

# Sprechsaal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn Frau Muse es erlaubt,  
Und in Edelmut verzichten  
Auf den Lorbeer um mein Haupt.

Jetzo nah'n die heissen Tage,  
Wo man schwitzt und seufzt und ächzt,  
Und in Arbeit, Müh' und Plage  
Mancher nach der Ruhe lechzt;  
Denn den Bureaustaub zu schlucken  
Oder die gequälte Brust  
Tagelang ans Pult zu drucken,  
Ist doch sicher keine Lust!  
Fürs Geschäft herum zu rennen,  
Oder 's Fahren mit der Bahn  
Gar noch ein Pläsier zu nennen,  
O das ist ein eitler Wahn!

Drum ihr Herren, lasst euch sagen:  
Wenn ihr atmet Ferienluft,  
Wenn ihr schlürft mit Behagen  
Harzgeruch und Blumenduft,  
Wenn ihr zu des Leibs Gesundung  
Tut, was euch der Arzt gelehrt,  
Und des Bäuchleins sanfte Rundung  
Bei den Tafelfreuden mehr:

Denkt, wie in den Bureauwänden  
Jetzt vor Sehnsucht mancher stöhnt,  
Weil er müd in Kopf und Händen  
Und kein Urlaub ihm vergönnt;  
Oeffnet weit des Kerkers Tore,

Die Gefang'nen lasst entflieh'n,  
Dass mit fröhlichem Humore  
Sie hinaus ins Freie zieh'n.  
Neugestärkt die müden Glieder,  
Werden sie nach süsser Rast  
Spielend dann bewält'gen wieder  
Ganze Berge Arbeitslast.  
Prinzipale! nicht verstummen  
Mög' in euch die gute Sach'!  
Wollt ob dem Appell ihr brummen,  
Nun so brummet, doch — gebt nach!

Der Anfang eines im Kaufmännischen Centralblatt erschienenen, wohl gelungenen Gedichtes eines Handelsbessenen, das auch das Interesse unserer Branche verdient.

### Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

#### Frage 74.

Ist es beim Weben vorteilhafter, wenn die Zettlerin statt zwei Rispeschnüre drei solcher einlegt?

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; Dr. Th. Niggli, Zürich II.

## MANUFACTURE DE LISSES & REMISSES MOBILES

Systemes brevetés en France et à l'étranger.

### THIBAUD & Cie.

Usine hydraulique de ST-JULIEN-EN-JAREZ (Loire)

LISSES PERFECTIONNÉES à maillons extra-ouverts sans nœud et à une branche  
LISSES FIXES, DEMI-FIXES, MOBILES ET IDÉALES POUR SOIERIES ET RUBANS

REMISSES EXTRA-MOBILES

Spécialité de LISSES VERNIES pour Cotonnades et Rubans de coton

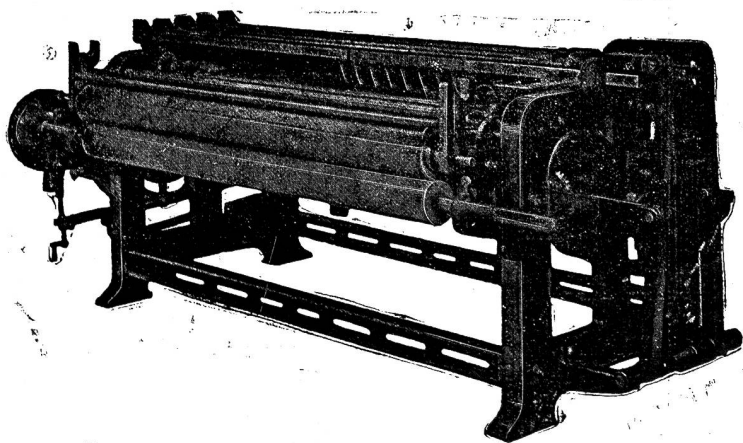
FAUX-CORPS EXTENSIBLES

343

LISSES MÉTALLIQUES — FILS POUR ARCADES DITS „INDÉTORDABLES“

Représentant: **E. H. SCHLATTER, ZÜRICH.**

## H. SIMONIN, Appreteur, ZÜRICH V.



### Neueste Scheuermaschinen

(„Systeme Simonin“) 322

für Seiden- u. Halbseidengewebe

konstruiert von der Maschinenfabrik vormals Caspar  
Honegger in Rüti, Kanton Zürich.

Patentiert in Deutschland, Frankreich,  
Italien, Oesterreich-Ungarn und in der Schweiz.

Referenzen in allen diesen Ländern.

Vertreter:

Für Deutschland: **G. Heilmann jgr.**, Ostwald 202, Krefeld.  
Telephon Nr. 1375.

Für Oesterreich-Ungarn: **Franz Schwarz**, Wasagasse 12,  
Wien IX/1.

Für Frankreich: **F. Suter**, 12, place Tolozan, Lyon.  
Für Italien: **Enrico Schoch**, via Monte di Pietà, Milano.